

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amfliche Fremdenliste.**

Nr. 86

Samstag, den 23. Juli 1910

46. Jahrgang

Rundschau

Stuttgart, 19. Juli. Im Zirkus Charles hat am Montag Professor Dr. Hoffmann, Vorstand der chirurgischen Pferdeklini an der Tierärztlichen Hochschule, eine Operation an einem Löwen vorgenommen. Erst nach einer Stunde gelang es, das Tier zu fesseln und einzuschläfern. Zur Betäubung wurden ca. 1 Kilo Chloroform und Aether verwendet, nachdem zuvor eine Einspritzung von 0,1 Gramm Morphium erfolgt war. Die Operation ist vollkommen geglückt.

Die Stuttgarter Bauaktiengesellschaft beabsichtigt auf dem noch unbebauten Teil des Areals der früheren Legionskaserne ein großes modernes Hotel garni zu erstellen.

Der Verband württemb. Gewerbevereine und Handvereinigungen E. V. hat mit Rechtsanwalt Ernst Fehle in Stuttgart einen bis zum 1. April 1911 laufenden Vertrag vereinbart, wonach in Stuttgart eine Geschäftsstelle des Verbandes, mit Rechtsanwalt Fehle als Vorstand, errichtet wird. Dieser Geschäftsstelle liegen zur Erledigung ob: Einzug von Ausständen, Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, Rechtsauskünfte an Mitglieder, Gläubigerschutz, Abwendung von Konkursen, Beihilfe bei Gründung von Genossenschaften und Gesellschaften, Bücherrevisionen.

Der häufige Regen wird nachgerade zu einer großen Kalamität für den Landmann. Das Karffelkraut stirbt stellenweise ab und die Knollen jangen an zu faulen. Der Dinkel ist vielfach gelagert und die Körner bleiben schmal und mehlar. Auch die Gerste, die ohnehin etwas dünn steht, leidet nachgerade not. Die Futterkräuter haben infolge der Nässe zu wenig nährnde Kraft. Wenn nicht bald warme und trockene Witterung eintritt, so wird das heurige Kometenjahr zu einem richtigen Mißjahr.

Neuenbürg, 21. Juli. Gestern nachmittag wurde die Gemeinde Arnbach zum zweitenmal innerhalb 5 Tagen durch Feuer erschreckt. Es brannte das Wohnhaus der Frau Schultzeiß. Dichter zum größten Teil nieder. Brandstiftung wird vermutet.

Der Hauptlehrer Gottlieb Tresz aus Conweiler, Oberamts Neuenbürg, unternahm am Montag früh von Marx aus eine Partie auf den Jinger und wird seither vermißt. Da er im Gasthaus seine Effekten zurückließ, vermutet man, daß ihm ein Unfall zugefallen ist.

Calw, 20. Juli. In der Nacht zum Dienstag ist die Frau Lehrer Beck Wtw. aus dem Fenster ihrer Wohnung in der Badstraße einen Stock hoch auf das Pflaster gestürzt und sofort gestorben.

Eßlingen a. N., 20. Juli. Ueber den bereits kurz gemeldeten Beschluß der bürgerlichen Kollegien in der Friseurangelegenheit erfährt der Schwäb. Merkur noch, daß die Angelegenheit, wegen der unter der Führung des sozialdemokratischen Gemeinderats Schlegel in der württembergischen und auswärtigen Presse ein zur Bedeutung der Sache in gar keinem Verhältnis stehender Lärm geschlagen worden war, glatt erledigt wurde, insofern die bürgerlichen Kollegien gegen die Stimmen der Sozialdemokratie und die Stimme des Gemeinderats Blessing den entstandenen Mehraufwand genehmigten und damit das alte Ansehen der Stadt Eßlingen in gastlicher Hinsicht aufs neue bestätigten.

Ludwigsburg, 21. Juli. Der 6. Verbands-Lag württ. Gemeinde-Unterbeamten wurde am Sonntag unter dem Vorsitz von Goldschmid-Stuttgart hier abgehalten. Nach den Begrüßungsansprachen

von Oberregierungsrat Schütz als Vertreter der R. Kreisregierung und von Oberbürgermeister Hartenstein wurde der Geschäftsbericht erstattet. Darnach zählte der Verband 3616 Mitglieder. Nach einem Referat des Vorsitzenden Goldschmid-Stuttgart über das Pensionsgesetz für die körperlich-Unterbeamten Württembergs wurde eine Resolution angenommen, in der dem Bedauern Ausdruck gegeben wird, daß die jüngste Erklärung des Ministers v. Bischof eine weitere Verzögerung der Einbringung des Entwurfs eines Pensionsgesetzes bedeute. Anerkannt wurde, daß zwischen der Reichsversicherungsordnung und dem Pensionsgesetz ein Zusammenhang bestehe. Ferner wurde die Erwartung ausgesprochen, daß der Gesetzentwurf sofort eingebracht werde. Die Verbandsleitung wurde zur Einleitung gemeinsamer Schritte mit den beteiligten Beamtenvereinigungen ermächtigt und beauftragt, eine Interessengemeinschaft mit anderen körperlichen Unterbeamten-Vereinigungen vorzubereiten. Der Antrag auf Anstellung eines Verbandssekretärs wurde abgelehnt. Als Ort des nächsten Verbandstags wurde Ulm bestimmt.

Göppingen, 21. Juli. Der Paragraph 100 q der Reichsgewerbeordnung, der den Zwangsinnungen die Festsetzung von Mindestpreisen unterlag, hatte zur Folge, daß die hier erst vor wenigen Monaten gegründete Zwangsinnung der Schuhmacher nach einem Antrag von mehr als 100 Mitgliedern bei der letzten Innungsverammlung wieder aufgelöst werden soll. Zur Entscheidung ist eine außerordentliche Innungsverammlung einberufen worden.

Geislingen a. St., 21. Juli. Der den Touristen und Ausflüglern wohlbekannte Bahnhofrestaurant Straub in Amstetten wurde in seiner Wirtschaft bei der Abwehr von ausgebrochenen Streitereien von einem Italiener gestochen. Es ist dies innerhalb kurzer Zeit schon das zweitemal, daß ein Wirt von den im hiesigen Bezirk sehr zahlreichen Italienern tätlich angegriffen wurde. Das Befinden Straubs, welcher zwei Stiche erhielt, gibt zu ernstest Besorgnissen Anlaß.

Ulm, 21. Juli. Unter dem Vorsitz von Ortsrichter Schaible hat eine Versammlung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern des Baugewerbes stattgefunden, in der sämtliche bestehende Differenzpunkte beigelegt werden konnten und ein bis 31. März 1913 dauernder Ortstarifvertrag für Maurer, Zimmerer und Hilfsarbeiter zum Abschluß kam. Außerdem wurden noch Tarifverträge für Schreiner, Maler und Bierbrauer abgeschlossen.

Ulm 19. Juli. Das Hochwasser hat im Stadtbezirk Neu-Ulm bei 134 Beschädigten einen Gesamtschaden von 120 500 Mark verursacht, wovon 61 000 Mark auf die Stadtgemeinde entfallen.

Friedrichshafen, 21. Juli. Die Explosion im Hauptgebäude des Zeppelin'schen Carbonium-Werkes in Friedrichshafen hat noch ein zweites Opfer gefordert. Außer dem Arbeiter Hildenbrand ist auch der Arbeiter Aberle den Verletzungen, die er an Kopf und Händen erhalten hatte, erlegen. Die Zahl der Verwundeten erhöht sich auf 12.

Friedrichshafen, 21. Juli. Der durch die Explosion im hiesigen Carboniumwerk verursachte Schaden wird insgesamt etwa 100 000 Mark betragen. Ueber die Ursache der Explosion hat die staatliche Prüfungskommission nunmehr ermittelt, daß das Unglück durch eine Acetylenexplosion in 5 großen Mannesmannröhren entstanden ist. Die Wiederaufnahme des Betriebs wird keinem Anstand begegnen, wenn Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden und wenn insbesondere die Akkumulatoren-

anlage in einem besonders getrennten Raum untergebracht wird. Voraussichtlich wird der Betrieb in 2 Monaten wieder aufgenommen werden.

Baden-Baden, 20. Juli. In diesen Tagen finden auf dem städtischen Flugfelde unmittelbar beim Bahnhofe Baden-Dos die großen Baden-Badener Schau- und Preisflüge auf Ein- und Zweideckern statt. An den drei Flugtagen wird jeweils mit dem Frühflug begonnen; der für diesen Flug ausgeschickte Ehrenpreis wird von demjenigen Flieger gewonnen, der zuerst bei Eröffnung die beiden ersten Kunden ohne Zwischenlandung fliegt. Falls mehrere Meldungen für gleichzeitigen Start vorliegen, entscheidet das Loos, wer zuerst startet. Die städtische Kurverwaltung Baden-Baden, der Internationale Klub Baden-Baden, sowie der Verein Baden-Badener Hotelbesitzer haben für die täglichen Frühflüge wertvolle Ehrenpreise gestiftet. Den Frühflügen folgen die Dauerflüge; die hierfür ausgeschickten Preise werden von denjenigen Fliegern gewonnen, die ohne Zwischenlandung und zwar mindestens 15 Minuten in der Luft geblieben sind. Für den täglichen Höhenflug hat die Stadtgemeinde Baden-Baden einen Ehrenpreis gestiftet.

Wiesbaden, 21. Juli. Am 23. Juli wird das erste Pferderennen in Wiesbaden stattfinden, und dem Rennplatz von Iffezheim, des benachbarten Baden-Baden wird künftig eine Konkurrenz: der Rennplatz von Erbenheim entstehen. Die Rennbahn, die von Wiesbaden und Frankfurt aus bequem zu erreichen ist, hat eine vorzügliche Gerade von 1000 m erhalten; die Gesamtlänge der Bahn beträgt 2000 m. An die 2050 m lange und 530 m breite Flachbahn schließt sich die 5 m breite Sandtrainierbahn und daran die Grastrainierbahn von 10 m Breite an. Die Hindernisbahn hat eine Länge von 1900 m und eine Breite von 20 m. Hochbauten, Kanalisation, Aufzugsapparate und Wasserleitung sind unter Ruzbarmachung aller neuen technischen Erfahrungen hergestellt, zwei Tribünen aus Stein und Eisen bieten Sitzplätze für 3000 Personen. Für die 17 Konkurrenzen der drei Tage sind 281 Unterschriften eingegangen. Für die Hauptkonkurrenz, dem Preis der Stadt Wiesbaden (ein mit 10 000 Mk. ausgestattetes Jagdrennen über 4000 m) wurden für 22 Pferde die Gewichte angenommen.

Falsche Zweimarkstücke sind im Umlauf. Sie tragen das Bild des Kaisers, die Jahreszahl 1908 und das Münzzeichen A, sind aus Zinnlegierung gefertigt, haben hellen Glanz und fühlen sich fettig an.

In der Basler „Nat.-Ztg.“ findet sich folgendes sehr bezeichnende Inserat: Idealer Künstler! hat als Gast zum Nachtessen noch einen Abend (Samstag) frei. — Generöse Offerten beliebe man unter Chiffre B. V. an die Expedition ds. Blts. zu richten.

Die Annäherung der Türkei an den Dreibund wird auch von Wiener unterrichteter Seite als bevorstehend bezeichnet. Annäherung oder Anlehnung ist aber doch etwas anderes als Eintritt in den Dreibund. Als das Jungtürkentum zur Regierung gelangte, suchte es zunächst Anlehnung an England; die Erfahrungen, die es inzwischen mit der englischen Kreta-Politik machen mußte, wirkten indessen so abkühlend, daß auch die konstitutionelle Türkei es lieber mit dem alten Dreibund, als dem neuen englischen Freunde halten möchte. Eine solche Annäherung, die namentlich in wirtschaftlichen und handelspolitischen Fragen zur Geltung kommen würde, könnte uns nur recht sein.

Unterhaltendes. Paulineuhof.

Roman von A. Marby.

Fortsetzung.

(Nachdruck verboten.)

Am Mittag dieses Tages erschien Frau Reimann in ungewöhnlich angeregter Stimmung bei Tische. Sie hatte Mühe, ihren Gesichtszügen einen bekümmerten, erschrockenen Ausdruck zu geben, als der Kommerzienrat, sich zu ihr wendend, sagte:

„Ich weiß nicht, ob Theodor Sie bereits von seiner demnächstigen Heimkehr benachrichtigt hat? Noch nicht? Nun, ich erhielt heute Vormittag die betreffende Mitteilung. Er fühlt sich nicht wohl; der Arzt —“

„Ach, mein Gott! Theo krank?“ fiel Frau Reimann in erheucheltem Schreck dem Hausherrn ins Wort.

„Beruhigen sie sich! Es handelt sich, wie zu hoffen, um ein vorübergehendes nervöses Leiden. Theodor ist keineswegs bettlägerig, nur angegriffen von seinem fast täglichen Fahren auf der Eisenbahn. Er wird jetzt einige Zeit hier bleiben, und ich hoffe, wir werden gelegentlich alle durch Theodors Hierbleiben profitieren“, sagte der Hausherr freundlich. „Was meinst denn du, Irmgard?“ fügte er fragend hinzu.

Blickartig streifte Frau Reimanns Blick das junge Mädchenangeßicht. Kein Zug veränderte sich darin, als Irmgard erwiderte:

„Ich teile deine Erwartung, lieber Vater. Zu allererst wünsche ich aber dem armen kranken Theo volle Genesung.“

„Sie liebes, gutes Herz! Hätte mein Theo Sie hören können! Schon allein Ihre herzliche Teilnahme müßte ihn gesund machen“, flüsterte Frau Reimann voll Rührung und gut gespi. Item Entzücken.

Irmgard gab darauf keine Antwort.

Frau Reimanns Ton und Wesen widerte sie an, in letzter Zeit mehr als je, seit sie Frau Professor Ritter kennen gelernt hatte.

Mit vorzüglicher Bildung verband diese Dame eine wahrhaft vornehme Gesinnung, ein fein empfindendes Gemüt und lautere Herzensmilde und Güte. Doch hielt sie auch nicht zurück mit Tadel, wo es zu tadeln galt; mit pflichtbewußter Strenge leitete sie die Erziehung ihrer beiden Kinder.

„Wenn Kinder väterliche Zucht entbehren müßten“, sagte Frau Ritter ernst, „ist es der Mutter heilige Pflicht, ihren vaterlosen Kindern Mutter und väterlicher Erzieher zu sein.“

Frau Ritter wurde das verantwortliche schwere Amt durch ihren Stiefsohn wesentlich erleichtert. Beide waren gleichgesinnte, edle Naturen, im Denken und Handeln einander ebenbürtig.

Als Professor Ritter im kräftigsten Mannesalter einem typhösen Fieber erlag, befand sein ältester Sohn sich im Auslande. Er zögerte damals keinen Augenblick, seine angenehme, sichere Stellung aufzugeben und in die Heimat zurückzukehren, um der schmerzgebeugten Witwe mit Rat und Tat beizustehen.

In der ersten Zeit fühlte Frau Professor sich von des Sohnes selbstloser Güte bedrückt, aber als sie ihm erklärte, seine Opfer nicht länger annehmen zu können, unterbrach er sie und sagte mit herzwinnender, überzeugender Offenheit:

„Liebe Mutter, von „Opfer“ bringen, darf zwischen uns keine Rede sein. Du mußt mir schon gestatten, zu tun, was ich als mein Recht und meine Pflicht erachte, und was mir, nebenbei gesagt, Freude macht. Uebrigens tragen wir ja doch die Kosten für Kätes und Harrys Erziehung gemeinsam, Mütterchen.“

Mit der hervorgehobenen „Gemeinsamkeit“ in Geldsachen war's nicht weit her. Bei allen großen Ausgaben nahm Erhard den Hauptanteil als sein „Recht“ in Anspruch, ja eigentlich trug er die von Jahr zu Jahr sich steigenden Kosten für der jungen Geschwister Erziehung allein.

Der Kommerzienrat und Frau Professor Ritter gefielen einander augenscheinlich. Der alte Herr ließ keine Gelegenheit vorübergehen, die Mutter seines ersten Beamten in irgend einer Weise auszuzeichnen, und Irmgard unterstützte darin den Vater.

Das junge Mädchen fand sich wunderbar hingezogen zu der älteren Frau, und wiederum Frau Ritter hatte das liebliche Wesen mit dem sinnigen Gemüt seit Beginn ihrer Bekanntschaft ins Herz geschlossen. Ihre Zuneigung wuchs, je mehr sie sich überzeugte, wie wenig Frau Reimann sich eignete, der mütterlosen Waise die Frühverlorenene zu ersetzen.

Mit herzlicher Vertraulichkeit schmiegte Irmgard sich der mütterlichen Freundin an, die ihr freigebig spendete von dem unerschöpflichen Reichtum an Wissen, Güte und Menschenliebe, die das edle Frauenherz erfüllte.

In seltener Schen vor einem Zusammenreffen mit Doktor Ritter wählte Irmgard zu ihren Besuchen bei seiner Mutter stets eine Stunde, wo er in der Fabrik anwesend war. Nun geschah's aber doch mitunter, daß er zufällig ins Zimmer trat, dann wenn die erste Verlegenheit über sein unerwartetes Erscheinen überwunden, spiegelten ihre Augen die Freude, ihn widerzusehen, und der Reiz der kurzen Unterhaltung mit Erhard wirkte noch lange in Irmgard nach.

Das Herrenhaus betrat der Vielbeschäftigte nur auf besondere Einladung des Kommerzienrats, und so vergingen oft viele Tage, ohne daß sie ein Wort mit ihm wechselte.

Am ersten Dezember traf Theodor Reimann in Paulineuhof ein, um in des Kommerzienrats Privatkontor die für den Pflegeohn neu geschaffene Stellung als Disponent und erforderlichenfalls als des Chefs Bevollmächtigter und Stellvertreter einzunehmen.

Das war, was Theodors Ehrgeiz seit Jahren als zweithöchste Etappe seiner Laufbahn ersehnt und erstrebt hatte. Nur daß es in des Kommerzienrats Bereich noch einen Menschen von gleicher Machtstellung gab — denn was er in den Kontoren, bedeutete Doktor Ritter in dem umfangreichen Fabrikbetriebe —, gereichte ihm zum täglichen stillen Aerger und fiel als Gistropfen in des Hochmütigen Machtbewußtsein.

Was er sonst von dem Fabrikdirektor sah und hörte — die stattliche Erscheinung voll selbstbewußter Manneswürde, Kommerzienrat Fabians augenscheinliche freundschaftlicher Zuneigung, wie die achtungsvolle Verehrung, die dem „Eindringling“ von allen Angestellten und Arbeitern zuteil wurde, bestärkte Theodor in seiner vorgefaßten, von seiner Mutter geschürten Abneigung.

Natürlich wußte er sie vor fremden Blicken zu verbergen. So oft er mit Doktor Ritter zusammentraf, war er von einer fast übertrieben geschmeidigen Zuvorkommenheit, die an Zudringlichkeit grenzte, während Erhard in seinem Benehmen gegen den schönen Theo niemals aus der höflichen Reserve eines gebildeten Mannes heraustat. Seinem geradezu, offenen Sinn war jedes Uebermaß verhaßt, auch Reimanns Art und Weise mit dem Kommerzienrat und Irmgard berührte Doktor Ritter widerwärtig.

Als Theo seinen ersten Besuch in der kleinen Villa machte, fand er nur Frau Professor Ritter anwesend. Ihre würdevolle Erscheinung überraschte den Gast und er geriet bald in eine lebhaft Unterhaltung mit ihr, die er mit Bedauern abbrach, nachdem die übliche Visitenzeit schon weit überschritten war.

11. Kapitel.

Nach leichtem Schneefall und scharfem Nordost war der Wind abermals umgeschlagen. Wieder regnete es unaufhörlich; statt emer sauberen Schneedecke zeigten sich auf Wegen und Stegen tiefe Schmutzfurchen und Lämpel. Die Hoffnung, die Freuden des Weihnachtsfestes zu erhöhen durch Schlittschuhlauf und Schlittensfahrten, war zum Leidwesen für Erwachsene und Kinder zu Wasser geworden, dafür fand alt und jung Entschädigung in häuslichen festlichen Veranstaltungen.

Nach altgepflegter Sitte im Fabianschen Hause gab der Kommerzienrat am ersten Weihnachtsfeiertag seinen Beamten und deren Angestellten ein Diner. Auf Irmgards Wunsch hatten auch Käte und Harry Ritter Einladungen erhalten, und beide hatten Mutter und Bruder solange mit Bitten bestürmt, an dem Festmahl teilzunehmen, bis die Einwilligung erfolgte.

(Fortsetzung folgt.)

Standesbuch: Chronik

vom 12. bis 23. Juli.

Geburten:

12. Juli. Sieb, Gustav, Fuhrmann hier, 1 Sohn
16. " Schildtsnecht, Karl Chr., Schreiner hier, 1 Tochter
17. " Benz, Emil, Hotelbesitzer in Sommerberg, 1 Sohn
19. " Gorthheimer, Karl Friedrich, Gipser hier, 1 Tochter

Aufgebote:

19. " Burkhart, Friedrich von Schömburg und Dürr, Luise von Rapsenhardt

Gestorbene:

16. " Schmid, Paul Robert, Metzgermeister hier, 52 Jahre alt.

Amtliches Verzeichnis

der vom 20. bis 21. Juli angemeldeten Fremden

In den Gasthöfen.

Gasth. z. Anker	
Hubel, Hr. M., Oekonom	Goldburghausen
Kgl. Badhotel	
Jaenichen, Hr. Aug., Kaufm., mit Frau	Hamburg
Gem. u. 2 Kindern	Amsterdam
Schmöckelberg, Hr. J.	
Hotel Belle vue	
Luckhaus, Hr. Karl, mit Frau Gem.	Reimscheid
Marks, Frl. C.	Hamburg
Pension Belvedere	
Labrand, Hr. Wilh., Privatier	Bielefeld
Hotel u. Villa Concordia	
Hallenstein, Hr. J.	Hamburg
Fels, Frau K.	Hannover
Kahn, Hr. J., Kaufm., mit Fr. Gem.	Mannheim
Levinger, Hr. Jul., mit Frau Gem.	Frankfurt a. M.
Levinger, Frl. Klara	"
Mayer, Hr. Alb., mit Fr. Gem. u. Sohn	Penzig, Schl.
Walther, Hr. Emil, Kaufmann	Mannheim
Zimmt, Hr. A., mit Frau Gem.	Berlin
Zimmt, Frl. Margarete	"
Hotel Drebingen	
Schramm, Hr. Kurt, Amtsrichter	Karthaus, Wpr.
Weber, Hr. F. M., Kaufmann	Giengen a. Br.
Witte, Hr. J., Redakteur	Mannheim
Casper, Hr. C., mit Familie u. Bed.	Berlin
Hotel Graf Eberhard	
Metz, Hr. V., Brauereibesitzer	Eberstadt
Failoni, Hr.	Turin
Wolf, Hr. Gustav, Rentier	Charlottenburg-Berlin
Gasth. z. grünen Hof	
Herrwerth, Frau, mit Töchterchen	Mannheim
Pension Villa Hanselmann (Gg. Rath)	
Enoch, Hr. Leop., mit Frau Gem.	Hamburg
Hotel Klump	
Rais, Hr. S., mit Frau Gem. u. Hr. Sohn	Bamberg
Schreyer, Hr. Paul, mit Begl.	Berlin
Gobbers, Hr. G., Fabrikant	Krefeld
Möllenhoff, Hr. Oberverwaltungsgerichtsrat,	
mit Frl. Tochter	Berlin
Maischhofer, Frau Albert	Pforzheim
Hamburg, Frau Herm., mit Frl. Tochter	Hamburg
Gasth. z. wilden Mann	
Riedel, Hr. Karl, Priv., m. Fr. Gem.	Mannheim
Hotel Palmengarten	
Bareiss, Frau Marie, Privatiere	Grossingersheim
Bareiss, Frau Math.	Ansbach
Karr, Hr. Karl	Weinsberg
Killian, Hr. Otto, Finanzassistent	Mosbach
Lyon, Hr. Emil, mit Frl. Tochter	Hamburg
Scheller, Frau Elise, Privatiere	Charlottenburg
Reinecke, Frau Marg., Zahnarztsgattin	"
Wertheim, Hr. S., Kfm., mit Frau Gem.	Köln
Panoramahotel	
Kröner, Frau Eugen, Fabr.-Gattin	Pforzheim
Kiewe, Hr. L.	Heidelberg
Sondheimer, Hr. A.	"
Hotel Russischer Hof	
Henke, Hr. Dr., Rektor	Dresden
Kretschmer, Frl. Regina	Berlin
Michel, Hr. Paul, mit Frau Gem.	Barmen
Gasth. zur Sonne	
Ickstadt, Frau El., mit Kind	Griesheim b. Frankf.
Leitz, Hr. Metzgermeister	Stuttgart
Hotel Stolzenfels	
Braun, Frau Kath., mit Frl. Tochter	New-York
Gasth. z. Windhof	
v. Amelunxen, Hr. Fr., Major	Karlsruhe
Magdeburger, Hr. Ferd., Telegr.-Sekretär,	
mit Frau Gem.	Strassburg
Uhrmacher Bott	
Kästle, Frau Franziska	Altheim-Biberach
Klittich, Hr. Christof	Newark, N.-A.
Wolf, Frau Rosalie	Frankfurt a. M.
Villa Bristol	
Büchenbacher, Hr. L., mit Fam. u. Frl.	Amsterdam
Darmbacher, Frau Anna	Hamburg
Fehr, Frau Ida	Berlin
Friedland, Frau R., Kaufm.-We.	St. Petersburg
v. Kuhlmann, Hr. Karl, mit Frau Gem.	Berlin
Pauline Bross Witwe	
Hess, Frl. Luise	Stuttgart
Oberlehrer Büttner Witwe	
Wüstner, Frau Fr., Weing.-Bes.-Gattin	Heilbronn
Dienstmann Colmer	
Schmid, Hr. J., Landwirt	Bräuningsweiler
Villa Daheim	
Boldt, Hr. Karl, Bergwerksdirektions-	
Sekretär, mit Frau Gem.	Saarbrücken
Georg Drechsler, Buchdrucker	
Bauer, Hr. Bernhard	Mannheim
Chr. Eitel Wwe., Oldenb.-Str. 51	
Hahn, Frau Oberlehrer	Uhlbach b. Stuttgart
Postunterbeamter Eitel	
Gatter, Hr. Ferd., Eisengiessereibesitzer,	
mit Frau Gem.	Schw. Gmünd
Villa Elisabeth	
Struwe, Hr. M., Schiffsrheder, mit	
Frau Gem. u. Tochter	Blankenese a. E.



Oberlehrer Eppler
Ernst, Hr. J., Pfarrer Niederauerbach (Pfalz)

Villa Erika
Kath, Hr. Dr., mit Frau Gemahlin und Sohn Berlin-Friedenau

Eisenbeiss, Frau Mina, Hoteliersgattin, mit Begleitung Neunkirchen, Bez. Trier

Kitzinger, Frau Crescentia Memmingen (Bay.)

Hettler, Frau, mit Frl. Tochter Saarbrücken

Haus Fehleisen
Schäfer, Hr. Paul, Amtsrichter Reichenbach i. V.

Geschwister Fuchs
Dreier, Fr. S., Ingenieursgattin München

Kond. u. Café Funk
Wisst, Fr. L., Priv. Unterboihingen a. N

Raible Frau Rentamtman

Villa Fürst Bismarck
Gutzmann, Hr. Julius, Obergeringieur mit Frau Gem. Danzig-Langfuhr

Ney, Hr. Jastizrat m. Fr. Gem. Landau

Katharina Gall Witwe
Eckert, Hr. Eugen, G. Brooklyn

Villa Germania
Engel, Frau Meta Berlin

Postsekretär Handel
Haug, Frau Pfarrer, We. Sindelfingen

Witwe Hermann, Kochstr. 193.

Binetsch, Hr. H., Kfm. m. Frau Gem. Germersheim a. Rh.

Villa Hohenstaufen
Mann, Hr. Julius, Kaufm. Lampertsheim a. Rh

Süssel, Hr. Hch., Kfm Colmar i. Els.

Villa Hohenzollern
Grund, Hr. Th., Kfm. Düsseldorf

Eckelmann-König, Frau M., Privatieri, mit Töchterchen und Begl. Frl. Clara Hering Leipzig

Spiegelberger, Hr. K., Fabrikant Schwetzingen

Gärtner Holz
Gronbach, Hr. M., Wolpertshausen OL. Hall

Villa Kaiser Wilhelm
Bost, Hr. Edmund, Priv. mit Frau Gem. und 2 Söhnen Siegmars i. Sachsen

Kath. Stadtpfarrhaus
Blatz, Hr. A., Expositus Hachtel OA. Merg.

van Pigagé, Frau Else Neckarelz

Hofkonditor Lindenberger
Kuntzig, Frl. A., Berlin-Charlottenburg

Fr. Nothacker, Villa Sofie
Bloch, Hr. Justus, Kaufmann mit Frau Gem. und Kind München

Park-Villa
van Hoos, Hr. Major mit Fr. Gem. Frankfurt O.

Villa Pauline
Luginsland, Hr. J., Schreiner Mannheim

Poirel, Frl. Niederspechbach Oberels.

Waldner, Frau " "

La Roche, Hr. C., Pfarrer Lorchhausen a. Rh.

Flaschnerm. Pfau Witwe
Bratzel, Hr. Jakob Pforzheim

Geschwister Pflug, Villa Rath
Wertheimer, Hr. F., Kfm. Kehl

Villa Fritz Rath
Mirus, Hr. Ernst, Werkdirektor, mit Frau Gem., Tochter u. Mutter Kiel

Buchbinder Riexinger
Krümer, Frau J., Werkmeistersg. Winnenden

Wilh. Seeber
Schäfer, Frau Paula, Kaufmannsgattin mit Töchterchen München

Tachauer, Hr. Dr. K., Reallehrer, mit Frau Gem. Nürnberg

Gottl. Seitz, Villa Maria
Kummerfeldt, Hr. R., Kfm. Hamburg

Villa Treiber
Simon, Frl. Bechä Schotten Oberhessen

Schmidt, Frau m. Frl. Tochter Düsseldorf

Charlotte Treiber We.
Häner, Frl. Lisette u. Rickchen Landau Pfalz

Wilh. Treiber, Herreng. 17.

Antretter, Hr. S., Priv. Miesbach Oberbay.

Villa Viktoria
Hampel, Frau Gartendirektor m. Tochter Leipzig

Liebei, Hr. K. Forstmeister Krofdorf, Kr. Wetzlar

Theodor Volz
Carlebach, Hr. H., Kfm. Bruchsal

Witwe Vollmar
von Köthen, Frau Gotha

Villa We zsücker
von der Hagen, Hr. Oberleutnant, mit Frau Gem. Berlin

Zahl der Fremden 11100

Vom 21. bis 22. Juni angemeldete Fremde.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
Dornbach, Se. Exzellenz, Hr. Wirkl. Geheimer Kriegsrat Berlin

Meininghaus, Hr. A., mit Fr. Gem. Dortmund

von Oidtman, Se. Exzellenz, Hr. R. General der Infanterie z. D. Berlin

Gasth. z. bad. Hof
Mayer, Hr. J., Kfm., m. Fr. Gem. Berlin

Lehmann, Hr. M., Kfm. " "

Oppenheim, Hr. F., Liquidator Diedenhöfen

Hartmann, Fr. Otto " "

Hotel Belle vue
Caudin, Hr. Advokat, m. Fr. Gem. Paris

Bermann, Frau Emmi London

Coutinho, Frl. Laura Hamburg

de Witt, Frau Amtsgerichtsrat Köln

Sven, Frau Landgerichtsdirektor " "

Pension Belvedere
Adler, Hr. A., Fabrikant mit Frau Gem. und Kind Grünstadt

Ullmann, Hr. J., Kfm., m. Fr. Gem. Lahr i. B.

Hotel Kühler Brunnen
Erkelenz, Frl. S. Krefeld

Trapp, Frau Dr. Friedberg i. H.

Trapp, Frau Prof. m. Sohn Giessen

Herrig, Hr. M., Gerichtsassessor Völklingen

Hirschfeld, Hr. Ernst J., Sparkassenkontrollleur a. D. Danzig-Langfuhr

Röcker, Frau Fabrikant Löchgau

Ruth, Frau Else Büdingen i. Hessen

Hotel Klumpp
Suhling, Hr. Chr. H., mit Frau Gem. Bremen

Lewin, Hr. Dr., mit Frau Gem. Berlin

Weiss, Hr. V., mit Familie u. Bed. Landau, Pf.

Greiner, Frl. C. Dieuze, Lothr.

Mudrà, Exzellenz, Hr. Generalleutnant, mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Metz

Kleinschroth, Hr. A., Brauereibesitzer, mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Kitzingen a. M.

Mayer, Hr. Charles, mit Frau Gem. London

Chandler, Frau Walter New-York

Gasth. z. alten Linde
Hoffmann, Hr. Ferd., Grosskfm., mit Sohn Landau

Hotel Maisch
Hettesheimer, Hr. Lehrer Mutterstadt

Panoramahotel
Ehrmann, Hr. Sally, Kaufmann Frankfurt a. M.

Hotel Pfeiffer z. g. Lamm
Biber, Hr. A., Direktor, mit Frau Gem. Lindau

Schuss, Hr. Rob., Rentner, mit Fr. Gem. Siegen i. W.

Hotel Post
Freitag, Hr. Karl, Kaufmann Hamburg

Kaiser, Frau M. Kempen a. Rh.

Schwarz, Hr. H., Kaufmann Lübeck

Wiener, Hr. W., Kaufmann Köln

Ziergiebel, Hr. Rob., mit Frau Gem. Dresden

Hotel Schmid z. g. Ochsen
Endriss, Hr. Karl, Amtsrichter, mit Frau Gem. Heilbronn

Halbach, Frau Hugo Remscheid

Bellmann, Hr. Dr., Oberlandesger.-Rat Dresden

Schwarzwaldhotel
Ploch, Hr. Konrad, mit Frau Gem. Kassel

Mangold, Hr. L., Kfm., mit Frau Gem. " "

In den Privatwohnungen

Alb. Bausert, Maler
Walser, Frau Agathe, Privatieri Waldsee

E. Blumenthal, Kaufmann
Essig, Hr. G., Priv., mit Fr. Gem. Schwieberdingen

Rosenthal, Hr. Julius, Kaufmann Giessen

Wilh. Bott, König-Karlstr. 75
Böhner, Hr. Mich., mit Frau Gem. und Mutter Nürnberg

Villa Bristol
Weill, Hr. Emil, mit Frau Gem. und zwei Frl. Töchtern Paris

Villa Daheim
Binder, Frau Privatier, mit Frl. Tochter Zürich

Diakonissenstation
Franke, Frau Barmen

Villa Eberle
Speidel, Hr. Jul., Kfm. u. Bezirksrat Winterbach

Speidel, Hr. E., Kaufm. Wangen i. Allg.

Verwalter Edelmann (Villa Sofie)
Andreas, Hr. Zollrat Lippstadt i. W.

Gottl. Eitel, Rennbachstr. 224-
Baier, Frau Lis. Heilbronn

Baier, Frau Rosine Edelfingen

Villa Erika
Bär, Frau Nanette Rastatt

Badinspektor Feucht
Musa, Hr. J., Kfm. m. Fr. Gem. Berlin

Friedr. Fischer, Briefträger
Meny, Hr. J., Kfm. Massenbachhausen

Elisabeth Fuchs We.
Bachmann, Frl. Wilhelmine Ittlingen

Fr. Günther, Hauptstr. 107
Goos, Hr. D., Kfm. Heidelberg

M. Hagmeyer Witwe
Kahn, Hr. Leopold Landau

Villa Haussmann
Reinhard, Frl. Berta München

Reinhard, Frl. Emma " "

Alb. Heckeel, Schreiber
Schlerf, Frau Mannheim

Villa Hohenstaufen
Heilmann, Hr. G., Kfm. Krefeld

Heil, Frau Lina, We. Kaiserlautern

Schirdewahn, Fr. M. Gr.-Lichterfelde-Berlin

Kaufmann Kappelmann
Alles, Frau Worms

Kath. Stadtpfarrhaus
Kreuzwald, Hr. S., Landgerichtsrat Köln

Villa Kiechle
Pifke, Hr. T., mit Frau Gem. Brandenburg H.

Fr. Kloss, Schmiedmstr.
Bär, Frau Rastatt

Weinmann, Frau M., Priv. Pforzheim

Villa Krauss
Pieler, Hr. R., Prokurist Torgau i. S.

Bäckerm. Krauss
Dieterich, Hr. Fr., Kfm. Heilbronn

Zimmermann, Hr. Rentier m. Tochter Nauen

Gebr. Krautwasser, Hauptstr. 167.
Freitag, Hr. S., Privatier Heilbronn

Karl Lampert
Helmecke, Hr. H., Uhrmacher Metz

Villa Lichtenstein
Rosentfeld, Hr. M., Dipl.-Ingenieur, mit Frau Gem. Russland

Badkassier Maier
Böckh, Hr. Dekan mit Frau Gem. und Frl. Tochter Schwabach

Villa Mathilde
Crienitz, Fr. H., mit Frl. Tochter Wünschendorf

Richter, Frau R. C., Hamburg

Emilie Mayer, Rennbachstr.
Buck, Hr. Eugen Johannesburg, Transvaal

Villa Montebello
Rogge, Frau Generalin Wiesbaden

Maurerstr. Mössinger
Lemberg, Fr. F., Privatieri

Park-Villa
von Roos, Hr. Major, mit Fr. Gem. Frankfurt O.

Wagner, Hr. J. A., m. Fam. u. Bed. Dresden

Lüthke, Hr. A., Kfm. Hamburg

Villa Pauline
Ullrich, Frau Josephine Diedesfeld

Karl Pfeiffer
Silberhorn, Fr., Privatieri Neu-Ulm

Wilh. Pfeiffer, Wagnermstr.
Matterstock, Fr. Marg. We Mannheim

Buchbinderstr. Rath
Kaufmann, Hr. J., Eisenhldr. Rheinbischofsheim

Buchbinderm. Riexinger
Kraemer, Hr. Hugo, Oberamts-Strassenmeister Winnenden

Drechslerm. Riexinger
Kirn, Hr. Georg Stuttgart

Kirn, Frl. Emma " "

Messerschmiedm. Riexinger
Rosenbaum, Frau Dina Giessen

Herm. Riexinger, Hauptstr. 128
Neuhof, Frau M. Mannheim

Baddiener Fr. Rometsch
Wintgen, Hr. G., Kaufm., mit Frau Gem. und 2 Töchterchen Nürnberg

Villa Schill
Haas, Frau Johanna Darmstadt

Bäckerm. Alb. Schmid
Vogel, Frau Heilbronn

Müller, Frau G. We. Vaihingen a. E.

Zimmerm. Chr. Schmid
Krähmer, Frau Kath. Klein-Eislingen

Metzgerm. Karl Schmid
Muschel, Hr. Chr., Metzger Hagersheim

Luise Schmid We.
Kunkel, Frau Gertr. We. Ludwigshafen

Layer, Frau Amalie Neudeck, OA. Oehringen

Pflästererm. Schmid We.
Sicherer, Hr. Justin, Fabrikant Aschaffenburg

Bankdiener Sieb
Kreidenweiss, Hr. J. Gingen a. F.

Briefträger Stüb
Lommatzsch, Hr. Zahlmeister Strassburg

Karl Toussaint, Holzhdg.
Lober, Hr. Kaufmann Göppingen

Christof Treiber
Lielienfein, Frau Hofrat Stuttgart

Grossmann, Frau Finanzamtman " "

M. Treiber-Engmann
Kaiser, Hr. J., Fabrikant Pforzheim

Rob. Treiber, Kaufmann
Möser, Frau Kar., mit Sohn Münster b. Cannstatt

Otto Volz, Tapezier
Frank, Hr. Leopold, Kaufmann Eppingen

Baddiener W. Weber
Held, Hr. Jakob, mit Familie New-York

Mina Wildbrett We.
Kenntje, Hr. A., Prokurist Nienburg

Zahl der Fremden 11310

Wildbad.
Bewerber-Aufruf.

Die Bewerber um eine **Feldschützenstelle** wollen sich innerhalb

6 Tagen

bei dem Unterzeichneten melden.

Wildbad, den 22. Juli 1910.

Stadtschultheißenamt:
Baegner.

Schwarzwaldhotel
Wildbad

Geräumige Wirtschaftslokale :: Billige Biere (hell und dunkel) :: Reine Weine :: Gut bürgerliche Küche :: Prompte Bedienung :: :: Civile Preise :: ::

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Wilhelm Schmid.

neuer Besitzer.

Möbl. Wohnung

für die Zeit von Anfang August auf 4 Wochen für eine Familie von 3 Erwachsenen, 3 Kindern von 10 Jahren, 1 Kind von 3 Jahren gesucht. Evtl. mehrere Zimmer in einem Hause.

Offerte unter B. S. 75 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Grosse Geld-Lotterie

Zu Gunsten des Kirchenbaues in **Immenried o./a. Wangen** Ziehung garantiert am 10 August 1910. 1582 Geldgew. in bar ohne Abzug Mk.

40000
Hauptgewinne Mark

15000

6000 2000

19 Gewinne zusammen Mark **50000**
300 Gewinne zusammen Mark **60000**
1200 Gewinne zusammen Mark **60000**

Lose à M. 1,- 13 Lose M. 12,-, Porto und Liste 25 Pfg. extra, empfiehlt

J. Schweickert, Generalagentur Stuttgart, Marktsirasse 6, sowie alle Verkaufsstellen.

Hier bei: **Carl W. Bott.**

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Württbg.



Niederlage in Wildbad bei:
Chr. Schmid, Tel. 85. W. Teiber, Tel. 95.

Viele Anerkennungen!
Fettprozentige Allgäuer Limburger hell und feinschnittig, $\frac{3}{4}$ reif und sehr haltbar, versende in Kisten von 40-60-80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pf. franco
Prima feinen fetten Stangen-Limburger in Kisten von 60-80 Pfd., das Pfd. zu 38 Pf. franko.
Guten schmackhaften Schweizerkäse von 25-50 Pfd. zu 68 Pf. franko. Probekolli ca. 12 Pfd das Pfd. 6 Pf. mehr.
Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.)

Patentamtlich geschützte
Selbstfahrbare Motor-Bandsäge zum Brennholzsägen und Spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen, Schrotmühlen etc. etc. anerkannt bestes System. Über 600 Maschinen im Betrieb. Prima Referenzen. o Prospekte gratis. **Sichere Existenz.**
Rud. Kölle, Maschinenfabrik, Esslingen a. N.
Älteste und größte Spezialfabrik.

Räumungs-Verkauf.
20% Rabatt

in
Seidenblusen — Unterröcken
:: Schürzen — Wäsche ::
bei
E. Weinbrenner Nachf.
König-Karlstr. — Villa De Ponte

Gesucht nach Konstantinopel in bessere Familie ein

Fräulein welches das Kleidernähen und Frisieren erlernt hat. Näheres im Hotel Belle vue.
Gefunden
1 gold. Ring, mit kl. Steinen. Abzuholen bei **Briefträger Greiner** Postamt.

Wenn Sie sich daran

gewöhnen, früh und nachmittags Rathmeyers Malzkaffee zu trinken, so werden Sie bald merken, welche wohltuende Wirkung der regelmäßige Genuß dieses wohlschmeckenden und bekömmlichen Hausgetränkes auf Ihr ganzes Befinden ausübt.

Ihre Erholungszeit bietet Ihnen die beste Gelegenheit zu einem Versuch!

Umsonst

Taschenuhr und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt

Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus **millionenfach erprobt.**

Rgl. Kurtheater

Samstag, den 23. Juli **Neuheit!**

Buridans Esel Lustspiel in 3 Akten von Robert de Flers u. G. A. Caillavet.

Sonntag, den 24. Juli **Der Familientag** Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Montag, den 25. Juli **Neuheit!**

Das Leutnants-Mündel. Lustspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein.

Co. Gottesdienst.

Sonntag, der 24. Juli 1910
9. Sonnt. nach Trinitatis.
Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr **Predigt** Stadtpfr. Kössler.
Nachm. 1 Uhr: **Christenlehre** mit den Töchtern. Stadtvikar Weller.

Montag, den 25. Juli 1910
Feiertag Jacobi.
Vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr **Predigt** Stadtvikar Weller. Im Anschluß daran Kirchl. Feier der goldenen Hochzeit der Jakob Gaus'schen Eheleute von Ronnenmiff.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

MÖBELHAUS
J. Schwersenz Nachf.,
Pforzheim.

Hervorragende Kaufgelegenheit für bürgerl. Einrichtungen. — Viele Musterzimmer. — Erstklassige Arbeit. — Billige Preise. — Eigene Schreiner und Tapezier-Werkstätte. :: :: Hotel- und Wirtschafts-Einrichtungen. :: ::

Telphon **Sedans-Platz** Telephon
490. Dillsteinerstrasse 4. 490.

Norddeutscher Lloyd
BREMEN



Schnell- und Postdampfer-Verbindungen nach allen Weltteilen

Bremen - New-York, zweimal wöchentl. direkt oder über Southampton-Cherbourg

Bremen - Baltimore
Bremen - Canada
Genoa - New-York
Bremen - Philadelphia
Bremen - Galveston
Bremen - Cuba
Bremen - Brasilien
Bremen - La-Plata
Reichspostdampfer-Linien
Bremen - Ostasien
Bremen - Australien

Nähere Auskunft erteilen **Norddeutscher Lloyd Bremen**

oder dessen Agenturen. In Wildbad: Fr. Adolph Brüggele, Sekretär des Kurvereins

Neuenbürg: Martin Lutz, Firma Th. Weiss, oder die General-Vertretung Passage Bureau Rominger, Stuttgart.

